



Aftermarket und Special Applications unter neuer Leitung

- **Stefan van Dalen verantwortet internationales Ersatzteil- und Werkstattgeschäft**
- **Christoph Söhnchen ist neuer Executive Manager für das Geschäftssegment Special Applications**

Lippstadt, 7. September 2020. Stefan van Dalen und Christoph Söhnchen haben die Leitung für die Geschäftssegmente Aftermarket bzw. Special Applications beim international aufgestellten Automobilzulieferer HELLA übernommen. Als Executive Manager berichten sie an die jeweils verantwortlichen Mitglieder der HELLA Geschäftsführung, Dr. Rolf Breidenbach für Aftermarket bzw. Bernard Schäferbarthold für Special Applications.

Stefan van Dalen (50) ist seit 2016 für HELLA tätig und hat in dieser Zeit unterschiedliche Führungspositionen bekleidet, zuletzt als Leiter des Unternehmensbereichs Corporate Logistics. Zuvor hatte der Niederländer, der über einen Master of Business Administration verfügt, rund zwanzig Jahre lang leitende Funktionen im Supply Chain Management in der Automobil- und Konsumgüterindustrie inne. Christoph Söhnchen (41) ist seit 2006 bei HELLA beschäftigt. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur war zuletzt vom US-amerikanischen HELLA Standort in Northville, Michigan, aus verantwortlich für das globale Produktsegment Sensoren.

„Mit Stefan van Dalen und Christoph Söhnchen haben langjährige und international erfahrene HELLA Manager die Verantwortung für die Geschäftssegmente Aftermarket sowie Special Applications übernommen. Auf Basis ihrer hohen Technologie- und Branchenkenntnisse werden sie die Geschäftsaktivitäten in diesen Bereichen weiter vorantreiben“, sagt HELLA CEO Dr. Rolf Breidenbach. „Sowohl das Aftermarket- als auch das Special Applications-Geschäft haben für HELLA eine hohe Bedeutung, da sie neben unserem automobilen Kerngeschäft weitere Kundengruppen adressieren und damit zur Stabilität unseres Geschäftsmodells beitragen.“



So bündelt HELLA im Segment Aftermarket (560 Millionen Euro Umsatz, 1.650 Mitarbeiter) das Geschäft mit rund 35.000 fahrzeugspezifischen Teilen, Universalteilen und Zubehör sowie mit anspruchsvoller Werkstattausrüstung. Im Segment Special Applications (343 Millionen Euro Umsatz, 2.450 Mitarbeiter) hingegen entwickelt und fertigt HELLA auf Basis der automobilen Kernkompetenzen lichttechnische und elektronische Produkte für eine Vielzahl unterschiedlicher Sonderfahrzeuge wie Land- und Baumaschinen, Busse, Wohnmobile oder den Marinebereich sowie für unterschiedliche Kleinserienhersteller, etwa von Elektrofahrzeugen.

Hinweis:

Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: www.hella.de/presse

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt: HELLA ist ein börsennotiertes, global aufgestelltes Familienunternehmen mit über 125 Standorten in rund 35 Ländern. Mit einem Umsatz von 5,8 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2019/2020 sowie über 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt HELLA zu den weltweit führenden Automobilzulieferern. Spezialisiert auf innovative Lichtsysteme und Fahrzeugelektronik ist HELLA seit mehr als hundert Jahren ein wichtiger Partner der Automobilindustrie sowie des Aftermarket. Darüber hinaus entwickelt, fertigt und vertreibt HELLA im Segment Special Applications Licht- und Elektronikprodukte für Spezialfahrzeuge.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt
Deutschland
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Fax: +49 (0)2941 38-477545
Markus.Richter@hella.com
www.hella.com